

Nordirlands Strategie für den Ausstieg aus der Abriegelung soll auf einem „Fünf-Stufen-Plan“ fußen. Dabei soll der Plan zeitlich flexibel bleiben.



Michelle O'Neill, Fraktionsvorsitzende von Sinn Féin im nordirischen Regionalparlament, der Northern Ireland Assembly. (Foto: Sinn Féin, CC BY 2.0)

Die Website Irish News berichtet heute, dass der „Fahrplan“ für die Lockerung der Covid-19-Beschränkungen bis Ende des Monats in Kraft treten könnte.

Parallel zu Boris Johnsons gestrigen Lockerungsankündigungen, die eine schrittweise Rückkehr zur Normalität im Alltag vorsehen, will auch Nordirlands Regionalregierung ihre Exit-Strategie aus der Coronakrise bald präsentieren.

Irish News berichtet von nicht näher genannten Quellen, die von einer anstehenden Aufhebung der Beschränkungen ausgehen und einigen inhaltlichen Aspekten vorgreifen, wie z.B.:

- Gesellige Zusammenkünfte im Freien: Die „erste Stufe“ wird es Gruppen von bis zu vier Personen ermöglichen, sich zu treffen, wobei die Regeln des sog. „social distancing“ weiterhin zu beachten wären. Die derzeitigen Richtlinien besagen, dass nur ein bis zwei Personen zusammenkommen dürfen. Diese Maßnahme soll eingeführt werden, sobald die derzeitige dreiwöchige Sperrzeit am 28. Mai endet.
- Kneipen, Restaurants, Cafés und Frisöre werden erst in der „fünften Stufe“ zu ihrem Recht kommen. Ihre Wiedereröffnung – möglicherweise im August – wird jedoch mit strengen Auflagen verbunden sein und auf Risikobewertungen basieren.
- Andere Geschäfte, wie z.B. Kioske, könnten in eine frühere Kategorie von Geschäften passen, die bis Ende nächsten Monats eröffnet werden.

In einem [ausführlichen Interview](#) in The Irish News bestätigte die stellvertretende Premierministerin Michelle O’Neill heute, dass sich der Plan der Exekutive von dem der Republik Irland unterscheiden werde.

Sie gab zwar keine Einzelheiten bekannt, sagte aber, dass der Plan „schrittweise“ eingeführt werde und von Ausbreitung des Virus abhängig sei.

O’Neill sagte, es sei ihre „persönliche Ansicht“, dass die Schulen erst im September wieder geöffnet werden sollten. Und das unter eigenen, neuen Regeln.

Premierministerin Arlene Foster bestand gestern darauf, schreibt die Irish News, dass Nordirlands Botschaft an seine Bevölkerung unter dem Motto „zu Hause bleiben“ subsummiert werden kann. Damit unterscheidet sie sich von Boris Johnsons Ratschlag

„wachsam bleiben“.

In Nordirland wurden bislang 435 Todesfälle im Zusammenhang mit dem Coronavirus registriert. In der Republik Irland ist die Zahl der Todesopfer auf 1.458 angestiegen, nachdem weitere 12 Todesfälle kürzlich bekannt wurden.

*ap*